

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Region

Jetzt haben die Wähler die Macht der Stimme

Am Sonntag gehts um die Politik der nächsten vier Jahre / von Oliver Fiedler

20. SEPTEMBER 2017

WOCHE 38
SI/AUFLAGE 32.923
GESAMTAUFLAGE 84.613
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Regenwetter trübt Museumsnacht	Seite 10
Mehr Macht für Frauen	Seite 13
Erneuter Coup des TuS Steißlingen	Seite 15
Metaller für Sozialprojekte	Seite 19
Andrang bei Kvapvil-Ausstellung	Seite 30

ZUR SACHE:



Königsrecht

Der scheidende Bundestagspräsident Norbert Lammert hielt in seiner Abschiedsrede ein flammendes Plädoyer für die Demokratie. Und das »Königsrecht« einer Demokratie sei es wählen zu gehen. Dieses Recht sei weder ein Normalzustand in der deutschen Geschichte noch in der heutigen Welt. Wer sich politisch ansonsten nicht engagiert, hat nur bei der Wahl die Möglichkeit einzugreifen. Sich dabei für eine Partei zu entscheiden, mag für manche schwieriger sein als Parolen zu dreschen und sich über den Status Quo zu echauffieren. Doch eines muss allen Nichtwählern klar sein: Wer sein Königsrecht nicht in Anspruch nimmt, der hat auch kein Recht sich in den kommenden vier Jahren über die gemachte Politik zu beschweren. Stefan Mohr

mohr@wochenblatt.net



Noch lagern die Wahlurnen in den Rathäusern für den Wahltag am Sonntag. Weil die meisten Wahllokale in Schulen sind, können sie erst am Samstag eingerichtet werden. Tausende Wahlhelfer sind am Sonntag im Kreis im Einsatz. swb-Bild_ of

»Ihre Stimme ist Gold wert«, dessen ist sich zumindest der 1. Vorsitzende der Hecker-Gruppe Singen, Klaus Hug sicher: »Nutzen Sie Ihr politisches Grundrecht der Wahlberechtigung in Verbindung mit Ihrem Stimmrecht, um aktiv an unserer Demokratie teilzuhaben, die Weichen für die Zukunft Deutschlands mitzustellen. Das Wahlrecht, übrigens eine wichtige Säule unserer Demokratie, zementiert, dass Sie als Bürger der Souverän sind und bleiben.« Hug verweist darauf, dass es noch viele Länder gibt, in denen es entweder kein solches Recht gibt, oder um es gekämpft werden muss. »Die Demokratie ist eine der wertvollsten Errungenschaften

unserer Gesellschaft. Diese gilt es zu bewahren und zu stärken. Daher mein Appell an alle Wahlberechtigten: Gehen Sie zur Bundestagswahl am 24. September und machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!«, so Landrat Frank Hämmerle in seinem Aufruf, der für weitere viele lokale Politiker steht. Und nun ist der Ball bei den Wählerinnen und Wählern hier in der Region. Sie haben bei den Erststimmen die Wahl zwischen acht Kandidaten: Andreas Jung (CDU, Reichenau), Tobias Volz (SPD, Allensbach), Martin Schmeding (GRÜNE, Singen), Tassilo Richter (FDP, Singen), Walter Schwäbsch (AfD, Schön-aich), Simon Pschorr (LINKE, Konstanz), Ar-

min Kabis (»Die Partei«, Tengen), Helmut Ringger (Kennwort: HELMUT, Radolfzell). Die Landeswahlleitung hat 21 Parteien für die Zweitstimmen zugelassen. Bei der letzten Wahl im Herbst 2013 machten 72,9 Prozent der Wahlberechtigten von ihrem Wahlrecht Gebrauch, 145.650 gültige Erststimmen wurden dabei abgegeben. Bei der Wahlbeteiligung waren damals Moos (80,23) und Gaienhofen (80,2 Prozent) die Spitzenreiter gewesen. Singen war fast schon traditionell das Schlusslicht mit 63,06 Prozent Wahlbeteiligung, hinter Büsingen mit 66,10 Prozent. Am Sonntag werden es rund 11.000 junge Erwachsene sein,

die das erste Mal an der Wahl teilnehmen können. Einen starken Trend gibt es bereits im Vorfeld: immer mehr Menschen nutzen die Möglichkeit zur Briefwahl, haben also ihre Stimme schon jetzt zum Teil abgegeben. »Bei der letzten Landtagswahl gab es rund 3.800 Briefwähler, schon jetzt haben wir 4.800 Anträge«, berichtet Markus Demmer vom Singener Wahlamt auf Nachfrage des WOCHENBLATTs. Per Postkasten kann man am Samstag bis 11 Uhr noch abstimmen, die Briefkästen der Rathäuser werden am Wahltag um 18 Uhr nochmals geleert, wenn dieser zur Briefwahl genutzt wird. Einige der Parteien hatten im Vorfeld angekündigt,

dass für sie der Wahlkampf auch erst am kommenden Sonntag mit der Schließung der Wahllokale endet.

Live dabei am Wahlabend
Während die TV-Sender die bundesweiten Trends aufzeigen, ist natürlich für diese Region das Ergebnis vor Ort von höchstem Interesse. Deshalb wird es zu dieser Wahl auch wieder einen Live-Ticker des WOCHENBLATTs mit den topaktuellen Ergebnissen am Wahlabend geben unter www.wochenblatt.net.

Dort gibt es auch die Ergebnisse zu den Bürgermeisterwahlen in Stockach und Aach, die im Anschluss ausgezählt werden.

Landkreis

So viele Perspektiven, wie noch nie

Kaum sind die Ferien vorbei, da wartet auf viele Jugendliche eine große Herausforderung: Denn wer 2018 vor dem Schulabschluss steht, muss in diesen Wochen einige Weichen in Richtung Berufswahl stellen. Denn gerade größere Unternehmen oder auch die Banken beginnen bereits Ende September mit den Vorstellungsrunden, und für eine Bewerbung wird es nun höchste Zeit, wenn man sich selbst schon für eine Ausbildung entschieden hat. Aber auch in Richtung Praktikum

sollten nun die Fühler ausgestreckt werden, wenn die eigene Perspektive erst noch eingekreist werden soll. In dieser Ausgabe gibt es die große Beilage »GUCK! - Arbeitswelt«, die jede Menge Perspektiven zum Thema Aus- und Fortbildung aufzeigt, vom Handwerk bis zu den High-Tech-Perlen unserer Region, die sich aus gutem Grund so stark um selbst ausgebildeten Nachwuchs kümmern wie noch nie. Mehr in dieser Ausgabe. Oliver Fiedler

fiedler@wochenblatt.net

Singen

Kitas profitieren von Förderung

Mit einem eigenen Förderprogramm für so genannte »Sprach-Kitas« unterstützt das Bundesfamilienministerium seit 2016 Kindertagesstätten durch zusätzliche Zuschüsse für Fachkräfte und pädagogische Materialien. Zehn Singener Kitas werden aus dem Bundesstopf bereits gefördert. In der zweiten Runde des Ministeriums, die in diesem Jahr gestartet wurde, kommen sieben weitere Einrichtungen in Singen in den Genuss der Förderung. Bürgermeisterin Ute Seifried

freut sich über die weiteren Zuschüsse durch das Bundesministerium an das Familienzentrum Im Iben, die Kita an der Aach, das Evang. Markus Kinderhaus, die Kita Herz Jesu, die Kita in Friedingen, die Kita Bruderhof sowie das Kinderhaus Maggistraße. Pro Kita gibt es für die finanzielle Ausstattung einer halben Fachkraftstelle, der Schaffung einer halben Fachberaterstelle sowie sonstiger Sachkosten zusätzlich Geld vom Ministerium. redaktion@wochenblatt.net

🗞 LETZTE MELDUNG

Prüfung der Kandidaten

Bislang haben sich Bernhard Diehl, Benjamin Mors und Matthias Schaubel als Nachfolgekandidaten für Bürgermeister Artur Ostermaier beworben. Am Montag, 25. September findet die erste öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses um 18 Uhr im Rathaus Steißlingen statt. Neben der Prüfung der Bewerbungen und Beschlussfassung über die Wählbarkeit der Wahlvorschläge für die Bürgermeisterwahl wird der Ablauf der öffentlichen Bewerbervorstellung am Montag, 9. Oktober festgelegt. redaktion@wochenblatt.net

- Anzeige -

Am 23. September ist Renault Tag.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



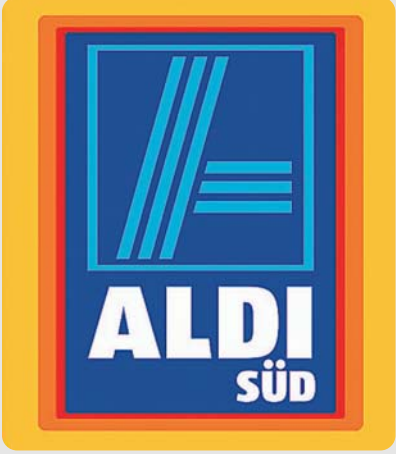
Autohauss BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner

Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohauss-blender.de

Engen

GENUSS FÜR DIE SINNE

Erlasene Handwerkskunst, kulinarische Köstlichkeiten aus der Region, Infos zum Umweltschutz und ein Kriminalfall mit tierischem Protagonisten: Beim Öko-markt und dem verkaufsoffenen Sonntag in Engen können die Besucher auf Schatz- und Spurensuche gehen und ihren Gaumen verwöhnen. Mehr auf Seite 5



Singen

SPORT-JUBILÄUM

Vor 25 Jahren übernahm Otto Schweizer noch in der Südstadt das elterliche Sportgeschäft, heute ist »Intersport Schweizer« in der Singener City viel mehr als ein Geschäft für Sportartikel, nämlich auch eine Adresse für das Sportkonzept »NosFit«, das Otto Schweizer selbst mit entwickelte. Mehr auf Seite 15.

Vortrag in Rottweil Die., 26. September

Testamente von A – Z

Einen verständlichen Überblick über Testamente für alle Lebenslagen gibt Erbrechtsexperte Dr. Andreas Schindler. Ohne Juristendeutsch.
Ort: Bildungszentrum, Körnerstr. 23,
Zeit: 19.30 Uhr
Eintritt: 5 Euro.
Ohne Voranmeldung.



RUBYSCHINDLER
Höllturm passage 5
78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 93 89 + 24
www.ruby-erbrecht.de

Steißlingen

Bürgertag und Bürgerehrung in der Sporthalle

Bürgerteller für Marianne Kuppel und Gottfried Fuchs

Dort, wo am Samstagnachmittag die Handballer des TuS Steißlingen noch erfolgreich um Punkte in der Oberliga Baden-Württemberg gekämpft hatten, feierten die Steißlinger am Montagvormittag, letztmals unter der Führung von Bürgermeister Artur Ostermaier, ihren Bürgertag mit Bürgerehrung. Der Grund hierfür ist die Tatsache, dass die Seeblickhalle noch Baustelle ist und man den Bürgern die Torkel in Anbetracht der schlechten Witterung nicht zumuten wollte.

Hierzu muss man dem Organisations-Team der Gemeinde ein großes Lob aussprechen. Sie haben alles ganz prima hinbekommen, so dass Bürgermeister Ostermaier fast so viele Besucher begrüßen konnte, wie am Samstag beim Handballspiel. In seiner Ansprache ging der Bürgermeister zunächst darauf ein, dass dieses Fest, das er an diesem Tag bereits zum 40. Mal feiere, für ihn immer der Ausdruck eines starken Bürgerwillens gewesen sei, verbunden mit der Verpflichtung, die Ortsgeschichte als Fundament zur Gestaltung der Zukunft zu sehen. Für ihn sei die Bürgerehrung

auch immer Plattform gewesen, zu aktuellen Geschehnissen und gesellschaftlichen Veränderungen Stellung zu beziehen. Gerade die jetzige Zeit sei voll von unterschiedlichsten Veränderungen auf unterschiedlichsten Gebieten. Dabei habe zum Beispiel die Wahl in den vereinigten Staaten gezeigt, welche weltweiten Auswirkungen ein einziges Ereignis haben könne. Auch die Entwicklung in Nordkorea bereite als Gegenpol große Sorgen. Hinzu kämen die permanenten Spannungen in Südamerika und in Afrika. Auch da dürfe man sich nicht wegducken und sagen, das geht uns nichts an. Gleiches gelte für die Klimaveränderungen mit den extremen Wettersituationen, die wir zum Glück nur im Fernsehen miterleben mussten. Aber auch der Blick auf Europa sei nicht sorgenfrei. Das unbefriedigende Verhältnis zur Türkei, der Brexit und das wenig solidarische Verhalten einzelner Staaten in der Flüchtlingsfrage nage an der Einheit der Europäischen Staaten. Auch für die Bundesrepublik stehen in der Zukunft noch große Probleme an. Hier sei die



Bürgermeister Artur Ostermaier zeichnet den langjährigen Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Steißlingen mit dem Bürgerteller der Gemeinde aus.

Unterbringung der Flüchtlinge zwar auf den Weg gebracht, aber bei der Integration gäbe es für alle noch viel zu tun. Dabei seien wir alle gefordert, uns einzubringen. Auch für Baden-Württemberg gibt es noch viel zu tun. Die Regierung habe zwar eine Reform des Bildungswesens geplant, sich aber dabei schon bei den Prognosen der Schülerzahlen grandios verrechnet. Auch in Steißlingen habe es in der letzten Zeit Veränderungen gegeben, die dazu beitragen sollen, die Zukunft zum Wohle aller Menschen in der Gemeinde positiv zu gestalten.

In der anschließenden Bürgerehrung zeichnete der Bürgermeister Marianne Kuppel und Gottfried Fuchs mit dem Bürgerteller der Gemeinde aus. Dabei würdigte er vor allem Marianne Kuppels langjähriges Engagement in der Gemeinde bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen im Tennisclub, beim Musiksommer, beim Kindersommer und im Deutsch-Französischen-Club. Darüber hinaus ihre Aktivitäten im Steißlinger Gemeinderat von 2004 bis 2014 als Vertreterin der Freien Wähler. Gottfried Fuchs war 15 Jahre lang Kom-

mandant der Freiwilligen Feuerwehr Steißlingen. In dieser Zeit habe er sein ganzes Können in den Dienst dieser Hilfseinrichtung gestellt. Dass sich die Steißlinger Feuerwehr heute auf einem sehr hohen technischen und persönlichen Ausbildungsstand befinde, sei nicht zuletzt sein Verdienst. Ganz besonders würdigte der Bürgermeister den Einsatz von Gottfried Fuchs beim Jahrhunderthochwasser 2005, beim 150-jährigen Bestehen und bei der Ausrichtung des 61. Kreisfeuerwehrtages. Gottfried Fuchs habe sich um das Feuerwehrwesen in Steißlingen bleibende Verdienste geschaffen. Bevor man dann zum traditionellen Bürgertrunk schritt, wurden noch folgende Sportlerinnen und Sportler für besondere Leistungen geehrt: Siegrun Kugler, Sportschießen, Kathrin Reischmann, Ski-Telemarken, Daniel Wendler, Kartsport, Eva Streit, Kunstradsport, Benjamin Boos, Radsport, Ben und Tom Bichsel, Leichtathletik, Dirk Beer, Leichtathletik, Inge Schwahl, Leichtathletik sowie Handballmannschaft JSG Hegau A-Jugend weiblich und Handballmannschaft JSG Hegau A-Jugend männlich. Lutz Ehrhardt

redaktion@wochenblatt.net



► DRACHENFIEBER

Am Samstag, 23. September, veranstaltet der Stadtpark Förderverein von 13 bis 17 Uhr zum 16. Mal sein Drachenfes auf der Aktionswiese des Landesgartenschauengeländes in Singen. Alle, die Freude an diesem luftigen Vergnügen haben, können ihre Drachen mitbringen und steigen lassen oder mit Drachen, die bereitgestellt werden, ihr Können ausprobieren. Die Erfahrung zeigt, selbst bei wenig Wind genügt eine gewisse Schnelligkeit, um die Drachen in die Luft zu bekommen. Somit wird der Nachmittag zum Vergnügen für Jung und Alt. Und 2017 gibt es, wenn es hoffentlich trocken bleibt, sogar einmal ein bisschen mehr Wind. Wie jedes Jahr stehen die Profis zur Verfügung, um Tipps zu geben, wie man seinen Drachen am besten steigen lässt. Zudem kann man auch Drachen ausprobieren. Natürlich ist für Essen und Trinken gesorgt. redaktion@wochenblatt.net

Steißlingen

Mit Kunst und Kabarett ins Klemenzenfest

Mit zwei sehr schönen Veranstaltungen gab der Kunst- und Kulturkreis am Donnerstag und Freitag der vergangenen Woche das Startsignal zum diesjährigen Klemenzenfest. Zunächst konnte dabei der Vorsitzende des Kunst- und Kulturkreises Gunther Roos neben Bürgermeister Artur Ostermaier auch drei potenzielle Nachfolger sowie zahlreiche Kunstfreunde begrüßen, die sich trotz des schlechten Wetters aufgemacht hatten, um bei der Vernissage zur Kunstausstellung mit Arbeiten von Birgit Brandys dabei zu sein. Das erinnerte schon fast etwas an Klemenzenfeste zu früheren Jahren die, wie Gunther Roos in seiner humorigen Begrüßung anklingen ließ, sich über mangelnden Besuch nie beklagen konnten. Nach der temperamentvollen musikalischen Einstimmung von Karin Klingenter und Udo Krummel machte Laudator Thomas Warndorf die Besucher mit der Künstlerin Birgit Brandys und ihren Acrylarbeiten, die sie zum Thema »Colour Contact« zur Ausstellung brachte, bekannt. Er tat dies auf eine so gekonnte und einfühlsame Weise, dass dabei zu keinem Augenblick Langeweile auf-



Beim Klemenzenfest unterhielt der Schweizer Kabarettist Thomas Lötscher sein Publikum am Freitagabend in der Torkel. swb-Bild: le

kommen konnte. Nach einem willkommenen Stehempfang der Gemeinde machten die Besucher dann gerne Gebrauch von der Möglichkeit, sich intensiv mit den kraftvollen Bildern vertraut zu machen. Die Ausstellung ist noch bis zum 8. Oktober im Neubau des Rathauses zu bewundern und zwar von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 13 Uhr. »Veri – politisch. witzig.träf.« Was auch immer sich hinter dieser Überschrift für einen Nichtschweizer genauer verbergen mag, sei uns nun einmal egal. Tatsache ist aber, dass der

Schweizer Kabarettist Thomas Lötscher sein Publikum am Freitagabend in der Torkel zwei Stunden lang ganz hervorragend unterhielt. Da kam keiner zu kurz, alle bekamen »ihr Fett weg«. Die deutschen Nachbarn, die schweizer Einkaufstouristen, die Urlauber aller Altersklassen an allen Orten und nicht zuletzt die Gesetzgeber, die alles bis ins Kleinste mit Ge- und Verboten an allen Orten und zu jeder Zeit regeln wollen. Da kam zu keinem Augenblick mal Langeweile auf und das Publikum dankte es dem Künstler immer wieder mit spontanem Beifall. Lutz Ehrhardt

redaktion@wochenblatt.net

Unsere Stimme für die Region.

Andreas JUNG

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit voller Kraft und mit Leidenschaft arbeite ich für unseren Wahlkreis im Bundestag. Wo immer es um unsere Interessen geht, kämpfe ich für unsere Region und zeige Kante in Berlin! Der ständige Austausch mit den Menschen vor Ort ist mir dabei sehr wichtig – auch um frühzeitig zu erkennen, wo es brennt.

So konnten wir in den letzten Jahren viel erreichen: Erfolge sind immer ein Gemeinschaftswerk! Darauf würde ich gerne aufbauen. Wir stehen gut da, aber wir müssen noch besser werden: Jede und jeder hier soll gute Perspektiven haben.

Gerne will ich weiter für Sie und für unsere Region arbeiten.

Ich bewerbe mich nicht auf einer Parteiliste, sondern ausschließlich bei Ihnen als Direktkandidat im Wahlkreis Konstanz.

Dafür bitte ich Sie um Ihr Vertrauen und um Ihre Stimme bei der Bundestagswahl am kommenden Sonntag.

www.andreas-jung.info

Singen

»Wanted« = Rentner gesucht!

Nein, wir sind nicht im Wilden Westen. Belohnung ist aber garantiert und gibt es in Form von Spaß, netten Menschen und Essen und Trinken am 14. Oktober beim Helferfest. Auch die Siedlergemeinschaft Singen ist von der demografischen Entwicklung betroffen und findet nicht ausreichend zusätzlich »jüngere« Menschen für die Erledigung anstehender Aufgaben. Im konkreten Fall geht es um den Abbau eines Erkersitzplatzes in der Stadtmitte, der aufgrund einer Neubauplanung spätestens bis 30. September abzubauen ist und den die Siedlergemeinschaft im nächsten Jahr für die Südstadt und deren »Südstädter« wieder auf ihrem Vereinsgelände aufbauen möchte. Daher werden noch vier bis fünf handwerklich begabte zusätzliche »Arbeitskräfte« auf ehrenamtlicher Basis für dieses Projekt gesucht. Der Zeitaufwand liegt geschätzt bei maximal vier bis fünf Einsätzen mit je vier Stunden und kann nach Absprache eingeteilt werden. Für alle weiteren Fragen steht Ihnen gerne der Ansprechpartner der Siedlergemeinschaft Singen Christian Siebold unter 07731/187616 oder über Email unter sg-singen@verband-wohneigentum.de zur Verfügung. Mehr Informationen zur Siedlergemeinschaft Singen auf der Homepage www.verband-wohneigentum.de/sg-singen.

Rielasingen-Worblingen



Lehrerin Karin Simon hat zum Ende des Schuljahres 2016/17 nach 37 Jahren die Ten-Brink-Schule Rielasingen verlassen und hat mittlerweile die wohlverdiente Pension angetreten. Viele Rielasinger Schülergenerationen haben bei ihr Englisch und Geschichte gelernt und werden sie in guter Erinnerung haben, meint Schulleiter Werner Metzger.

Rielasingen-Worblingen

Kooperationen an Scheffelschule Integrationsprojekt »Fußball« gestartet

»Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen.« Dieses afrikanische Sprichwort wird an der Scheffelschule gelebt. Seit vielen Jahren hat die Schule enge und gehaltvolle Kooperationen mit der Jugendmusikschule Westlicher Hegau, dem Seniorenverein Rielasingen, dem TV Rielasingen und dem Narrenverein Burg Rosenegg. Neu hinzukam in diesem Schuljahr die Kooperation mit dem FC Rielasingen-Arlen. Was wäre eine sport- und bewegungsorientierte Grundschule

ohne Fußball? Unterstützt vom Ministerium für Kultus und Sport und dem Badischen Fußballverband gelang es der Schule, ein Integrationsprojekt »Fußball« zu starten. Mit Feuer-eifer sind 14 Jungs dabei – mit-tendrin die neuen syrischen und irakischen Mitschüler. Der gemeinsame Spaß am Fußball-spielen lässt kulturelle Unterschiede vergessen, am Ball sind alle Kinder gleich. Die Schulleitung freut sich, das Projekt mit dem Trainerteam im neuen Schuljahr weiterführen zu dürfen.

Singen

Vortrag für Senioren

Das Altenwerk der Pfarrei St. Elisabeth lädt alle Senioren zu folgender Veranstaltung am Mittwoch, 20. September, um 14.30 Uhr in den Elisabethsaal in der Überlinger Straße 1 nach Singen ein: Gabriele Glocker vom Seniorenbüro der Stadt Singen berichtet über ihre Tätigkeit und über das im Januar neu geänderte Pflegegesetz. Für die Senioren sind dies für ihr tägliches Leben sehr wichtige Informationen. Daher wird darum gebeten aus eigenem Interesse, an dieser kostenlosen Veranstaltung teilzunehmen.

redaktion@wochenblatt.net

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 23./24.9.2017: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst mit Predigtserie Teil 2, parallel Kindergottesdienst. »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmanden/innen. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Kindergottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst. »Schlosskapelle Langenstein«: kein Gottesdienst. Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«: »Aach«: So., 10 Uhr Gottes-

dienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden/innen, mit Kindergottesdienst. »Rielasingen«: Evang. Johannes-gemeinde: So., 10 Uhr Him-melwärts-Gottesdienst. Katholische Kirchen: Gottesdienste am 23./24.9.2017: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Eucharistiefeier, Kirchen-kaffee. St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistie-feier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier (60 jähr. Jubiläum). St. Peter und Paul: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Termine

Postsenioren: Lichtbildervortrag am Do., 21.9., 14.30 Uhr, FC-Clubheim, Friedinger Straße, Singen.

Kinderkurse im September bei der AWO-Elternschule: »Entspannung für Kinder ab 9 Jahren« ab Di., 26.9., 17.30 - 18.30 Uhr, 6 Treffen. »Back- und Kochkurs« für Kinder von 4 - 6 Jahren, Sa., 30.9., 10 - 14 Uhr. Kursort jeweils AWO-Familienhaus Taka-Tuka-Land, Schlachthausstr. 32, Singen. Anmeldung: Tel. 07731/958081, oder www.elternschule.awo-konstanz.de.

Senioren-Bildungskreis: Vorstellung des neuen Semesterprogramms, anschl. Tierfilm, Fr., 22.9., 15 Uhr, Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Str. 5.

AWO-Clubprogramm vom 21.-27.9. für Menschen mit

seelischen Problemen: Do., vormittags Club geschlossen! 13.15-14 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 14-16 Uhr Kreativ-Angebot; 16-17 Uhr Quizrunde; 17-20 Uhr gemeinsames Kochen. Fr., 10-12 Uhr Frühstück. Mo. Club geschlossen! Di., vormittags Club geschlossen! 14.15-15.30 Uhr Bewegung und Entspannung. Mi., vormittags Club geschlossen! 13.25-17 Uhr Grillen in Steißlingen. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos: Tel. 07731/9580-47.

Seniorentreff Herz Jesu / St. Peter und Paul: Mi. 4.10., 14.30 Uhr Seniorenmittag - Erntedank/Herbstfest, Gemein-desaal St. Anna; Fahrdienst Tel. 41416, R. Kneer.

Seniorenstammtisch Hölzle-König, 20.9., 18 Uhr, Bistro-Café »Zum Hölzle-König«, Hohenhewenstr. 53.

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621 Frauenhaus Notruf: 07731/31244 Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504
Überfall, Unfall: 110 Polizeirevier Singen: 07731/888-0 Krankentransport: 19222 Ärztlicher Notfalldienst: 116 117 Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525 Giftnotruf: 0761/19240 Notruf: 112 Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222	Steißlingen Polizeiposten: 07738/97014 Gemeindeverwaltung: 92930 Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei) Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei) Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715	Apotheken-Notdienste 0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS
24-Std. Notdienst WIDMANN Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden 07731/ 8 30 80 gew.	Tierärzte-Notdienste 23./24.09.2017 K. Sewastianuk, Tel. 07771/8069308

Vereine

Rielasingen HEIMAT- U. MUSEUMSVEREIN
»Strahlende Schönheit am Bodensee: Meersburg«, Stadtführung am Sa., 14.10., anschließend evtl. Weinprobe; Abfahrt mit Bus 8 Uhr Haltestelle Schloss Worblingen, 8.05 Haltestelle Lindenplatz Arlen, Rückfahrt ca. 18.30 Uhr ab Meersburg. Anmeldung bis Ende September unter 07731/51897 oder www.hmv-rw.de.
SCHWARZWALDVEREIN
Mittwochswandergruppe: 27.9., Wanderung bei Gailingen-Gailingen Berg; Treffpunkt: 14 Uhr Bahnhof Rielasingen; Wanderführer: Ewald Buggle, Tel. 07731/64502.

Singen BRIEFMARKEN- UND MÜNZENSAMMLERVEREIN
Briefmarkentausch und Informationsgespräche So., 1.10., 9.30-11.30 Uhr, Restaurant Margicos, Haselbusch 14, Singen; Infos: www.briefmarkenverein-singen.de.
DRK
Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik für alle, Osteoporose-

Gymnastik. Neu sind: Yoga-Anfänger-Kurs, Jugend-Rot-Kreuz-Gruppenstunde. Infos und Anmeldung: 07731/65700, www.drkk-kn.de.
JFV
Mitgliederversammlung am Mo., 9.10., 18 Uhr, im Rathaus-Ratssaal; Anträge bis spät. 1.10. an Roland Brecht, Jahnstr. 15, 78224 Singen.
JOHANNITER-UNFALL-HILFE
Kurs »Erste Hilfe am Kind« 5./12./19.10. jeweils von 19.30-22 Uhr. Infos und Anmeldung, Zelglestr. 6, Singen, Tel. 07731/998313, andreas.bach@jahanniter.de.

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT
In Beuren an der Aach veranstaltet die Katholische Frauengemeinschaft das Erntedankfest am So., 24.9. Beginn ist der Familiengottesdienst mit Segnung der Erntegaben. Danach wird im Pfarrhaus ein Mittagessen angeboten. Nach Kaffee und Kuchen gibt es ab 16 Uhr frisch gebackene „Dünnele“, sowie Vesperteller und Suser serviert.
SCHNUPFVEREIN
Nächster Hock am Fr., 22.9., 19 Uhr, Ekkehard-Stüble, Singen.
SENIORENCHOR HOHENTWIEL
Chorprobe ist am Donnerstag, 21.9., 15 Uhr, im Gemeindegottesaal Liebfrauen, Uhlandstraße, in Singen.

LBS
Ihr Baufinanzierer!
Bezirksleiter Lars Kohler
07731/9095-11
lars.kohler@lbs-sw.de

Wasserleitungen dauerhaft sanieren bei Rost, Lochfraß, Druckabfall
Seit 1994
Mit Abteilung Sanitär- und Heizungstechnik

Saubere Rohre. Sauberes Wasser.

D+D
Rohrsanierungstechnik
06231-916384
www.rohrsanie-
rungstechnik.de

Gailingen

Ein lebendiges Monument des Gedenkens

Gailingen erinnert sich anlässlich des jüdischen Neujahrsfestes

Am vergangenen Sonntag lud der Verein für die Erhaltung des Jüdischen Friedhofes Gailingen zur Gedenkfeier für die Toten auf den jüdischen Friedhof ein. Traditionell reisten zahlreiche Juden, davon viele aus der Schweiz, in die Hochrheingemeinde, um an der Totenehrung teilzunehmen. Die Zeremonie findet jeweils eine Woche vor dem jüdischen Neujahrstag statt. Für die Juden beginnt das neue Jahr im Herbst, und der Neujahrstag wird als »Rosch ha-Schana« bezeichnet.

Die Gedenkfeier eröffnete das Vorstandsmitglied des Vereins für jüdische Geschichte Dr. Alain Gut. Am Gedenkstein auf dem Friedhof forderte er eine intensivere Auseinandersetzung mit dem Antisemitismus in der Integrationsgesellschaft und die Überlegung, wie Erinnerungspolitik dazu beitragen kann, eine demokratische kosmopolitische Erinnerung zu befördern.

In seiner Ansprache zum Gedenktag ließ der Gemeinderabbiner der israelitischen Kultus-



Zum jüdischen Neuen Jahr sprach der Gemeinderabbiner der israelitischen Kultusgemeinde, Zürich, Noam Hertig. swb-Bild: hz

gemeinde Zürich, Noam Hertig die Eindrücke seines Vorbereitungsbesuches auf dem jüdischen Friedhof in Gailingen Revue passieren. Er bezeichnete die alljährliche Gedenkfeier als ein lebendiges Monument, als ein Zeugnis dafür, dass die Juden auf der einen Seite um die Vergangenheit trauern, andererseits für die Zukunft ein deutliches Zeichen setzen: »Nie wieder!« Hass und Unterdrückung dürfen in der heutigen Gesellschaft keinen Platz mehr finden. Der Rabbiner fuhr fort:

»Die Toten und die Ermordeten können wir nicht mehr zum Leben erwecken. Sehr wohl können wir aber dafür sorgen, dass die Erinnerung bleibt, in uns weiterlebt und dass wir uns zu guten Taten inspiriert fühlen.« Das Kaddisch (Totengebet und das Heiligtum des Göttlichen Namens) sprach der aus Basel angereiste Philip Rothschild. Seine Angehörigen sind auf dem jüdischen Friedhof in Gailingen beigesetzt.

Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net



ENGENDER ÖKOMARKT UND OKTOBERLE AM SONNTAG, 24. SEPTEMBER, VON 11 BIS 18 UHR

- Anzeige -

EIN ERLEBNIS FÜR ALLE SINNE



Volle Gassen: Der Ökomarkt und der verkaufsoffene Sonntag »Oktoberle« locken viele Besucher in die Engener Altstadt.

Hier kommen nicht nur die Geschmacksnerven voll und ganz auf ihre Kosten: Der Engener Ökomarkt, der am 24. September wieder zusammen mit dem verkaufsoffenen Sonntag der Einzelhändler – dem »Oktoberle« – veranstaltet wird, verspricht, ein Erlebnis für alle Sinne zu werden. Denn die Besucher können nicht nur von 11 bis 18 Uhr auf dem Ökomarkt ihren Gaumen verwöhnen und in aller Seelenruhe an den über 80 Marktständen stöbern, sondern von 12 bis 17 Uhr auch in den Geschäften der teilnehmenden Einzelhändler auf »Schatzsuche« gehen. Zu entdecken gibt es dabei sowohl drinnen als auch draußen viel: Der Markt lockt Feinschmecker mit exquisiten regionalen Köstlichkeiten und erlesenen Handwerksarbeiten. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Info-Stände, die eine breite Palette an Informationen rund um die Themen Umwelt und Naturschutz sowie erneuerbare Energien bieten. Dazu haben die Stadt Engen und die Engener Einzelhändler ein originelles und abwechslungsreiches Musik- und Unterhaltungsprogramm auf die Beine gestellt. Auf dem Marktplatz spielt die

Gruppe »Moonlight«, und die jungen Marktbewohner können in der Stadtbibliothek basteln und zusammen mit »Thomy, dem Weltenbummler« töpfeln oder Edelsteine schleifen. Im Schützenturm steht die Energiewende im Mittelpunkt: Dort wird der Film »Power to Change« von Carl-A. Fechner gezeigt. Ein ganz besonderes Augenmerk schenken die Veranstalter in dem ganzen Geschehen jedoch einem kleinen, pelzigen Tierchen: der Biene. Hochspannung ist garantiert, wenn »Miss Biee« Bianca Duventaster die Besucher in ihrer Mitmach-Aktion »Tatort Biene«



Äpfel gibt es natürlich auch – und einen spannenden Kriminalfall um deren Bestäuber, die Biene.



Auf dem Ökomarkt gibt es auch zahlreiche regionale Köstlichkeiten zu entdecken und genießen.

zu Ermittlern in einem tierischen Kriminalfall macht, der buchstäblich deutschlandweit einzigartig ist. So viel sei schon einmal verraten: Auf dem Marktplatz wird es einen Tatort geben, an dem es Hinweise auf etliche Verdächtige zu entdecken gibt. Wer den Fall lösen möchte, muss sich dann auf Spurensuche durch die Engener Geschäfte begeben.

Nicole Rabanser
rabanser@wochenblatt.net

Entdecken Sie unsere hochwertigen Stoffe und schneiden Sie mit unserem Angebot traumhaft schöne Kleider...

stylish nähen

Ullas Stoffidee

T 07733 98444
Vorstadt 13
78234 Engen

die erfüllende Art, Stil zu zeigen

GÄRDINEN GALERIE
Doris Hasenfratz

AKTION
10% Rabatt
auf alle Plissees. Gültig bis 14.10.17

Inhaberin: Doris Hasenfratz
Peterstraße 6 | 78234 Engen
Fon 07733 - 506280 | Fax 506282
www.gardinen-galerie.de

Schaut so traurig, weil wir ihren neuen Bau nicht versorgen können.*

STADTWERKE ENGEN

*Die meisten anderen können sich freuen. Über unsere günstigen Angebote, umfangreiche Leistungen und guten Service. Als örtlicher Versorgungsdienstleister sind wir persönlich für Sie da und beraten Sie gerne näher.

www.stadtwerke-engen.de

Das sind wir hier.

Reisebüro Reisezeit
Stadt, Land, Fluss und Mehr...
hier ist für jeden was dabei!

D-78239 Rielasingen - Worblingen
Tel.: 0049 (0) 7731/9758210
info@reisezeit-hegau.de

D-78234 Engen
Tel.: 0049 (0) 7733/94190
engen@reisezeit-hegau.de

www.facebook.com/ReisezeitHegau

GENUSS
AUS TRADITION
WIR BEDANKEN UNS
FÜR IHRE TREUE

Handgepresst
125
1892
Ortillon-Qualla

ENGENDER ÖKOMARKT TRIFFT OKTOBERLE

Ernährung
Nachhaltigkeit
Gesundheit
Energie
Natur

**SONNTAG, 24.09.2017
11 – 18 UHR**

MIT VERKAUFSOFFENEM SONNTAG
12 – 17 UHR

STADT ENGEN IM HEGAU

